



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 26.07.2022

Niederschrift

10. Ortsbeiratssitzung Klein-Umstadt vom 20.07.2022

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Udo Kalbfleisch

Ortsbeiratsmitglied

Herr Wilhelm Adams

Frau Saskia Jungermann

Herr Alwin Kreher

Herr Dennis Mühlhahn

Frau Peggy Yvonne Pittner

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Stadtverordnete/r

Frau Helga Berthold

Herr Dirk Mühlhahn

Schriftführer

Herr Peter Dyroff

Nicht anwesend:

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Ralf Gunkel

Entschuldigt

Stadtverordnete/r

Herr Michael Engels

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:12 Uhr

Tagesordnung:

10. Ortsbeiratssitzung Klein-Umstadt am 20.07.2022

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2022
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
4. Mitteilungen des Magistrats
5. Verpachtung der Gaststätte im Bürgerhaus
6. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wurde frist- und formgerecht eingeladen.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2022

Die Niederschrift der 9. Ortsbeiratssitzung vom 16.05.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Ortstermin mit Spielplatzverantwortlichen Jürgen Vötsch in der Ringstraße und am Freier Platz.

Spielplatz Ringstraße

Auf Grund der derzeitigen Anordnung der Spielgeräte besteht keine Möglichkeit ein weiteres Gerät zu installieren. Nach Rücksprache mit dem Ortsvorsteher, Udo Kalbfleisch, bezüglich der Platzverhältnisse, soll ein Wippgerät versetzt werden, um Platz für ein Trampolin zu schaffen. Die Mittel für ein Trampolin sollen im HH 2023 eingestellt werden.

Spielplatz Freier Platz

bezüglich Ersatzbeschaffung für marode Spielgeräte sollen ein Wippgerät und ein Sandspiel angeschafft werden. Die Mittel für die Geräte werden im HH 2023 vorgesehen.

Fragen an den Bürgermeister:

Sachstand Kastanienweg?

BM: Nachdem ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde, muss der Bauträger nun einen Plan erstellen und ihn bei der Stadt einreichen.

Sachstand Hinter dem Junkerhaus

BM: Diese Bauvorhaben haben derzeit eine niedrige Priorität,

Sachstand Jakob-Müller-Straße

BM: Es gibt seitens des Käufers weder eine Information noch irgendwelche Anfragen an die Stadt.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats

In der Stadtverordnetensitzung am 21.07.2022 wird der Punkt „Schwimmbad“ nochmals aufgerufen,

Wegen stark gestiegener Kosten (bisherige Schätzung: 12,5 Mio statt der genehmigten 10,0 Mio) schlägt der Magistrat vor, dass die Stadtverordneten eine Machbarkeitsstudie (sanieren statt neu bauen) in Auftrag geben.

Die Idee, Gehwege für Schulkinder zu markieren („Gelbe Füße-Konzept“) muss noch mit der unteren Verkehrsbehörde besprochen werden, da derartige Markierungen nicht überall gestattet sind.

Es gab ein Workshop zum Thema Freiflächen-Photovoltaik. Es soll keine starren Kriterien zur Genehmigung geben, sondern von Fall zu Fall entschieden werden. Generell ist die Tendenz, keine wertvollen Ackerböden für Photovoltaik zu opfern.

Der Haushalt 2022 ist genehmigt – Ein Workshop „Haushaltssanierung“ läuft bereits. Der Haushaltsentwurf für 2023 soll noch in diesem Jahr beschlussfähig sein.

Das Sportstättenkonzept ist überarbeitet worden. Es wird als nächstes in den Ortsbeiräten diskutiert werden und dann an den Magistrat gehen zur zeitlichen und finanziellen Planung.

Zum nächsten Fahrplanwechsel sollen Ideen, Anregungen, Vorschläge etc über die Ortsbeiräte gesammelt und an DADINA gemeldet werden.

Ab dem 01.11. wird es vermutlich ein neues Verfahren geben, das die derzeitige Sachstandsliste ablöst.

Zu TOP 5 **Verpachtung der Gaststätte im Bürgerhaus**

Ein Ehepaar hat sich beworben und möchte die Gaststätte im Bürgerhaus übernehmen.

Sie verfügen über langjährige Erfahrungen im Gastronomiebereich und stellen den Ortsbeiratsmitgliedern ihr Konzept vor, dass im Wesentlichen dem derzeitigen Betrieb nahe kommt.

Es soll „deutsche Küche“ mit regionalen und saisonalen Angeboten geben – auch vegetarische Gerichte werden auf die Karte aufgenommen.

Nicht nur Gäste, die zum Essen kommen, sondern auch Stammtische u.ä. sind herzlich willkommen.

Die Kegelbahn soll durch die Bewerber weiter betrieben werden.

Eine Bewirtung des Saales durch das Bewerberehepaar ist nicht vorgesehen, Diese meinen, dass man das den Vereinen überlassen sollte.

Laut Aussage des Bürgermeisters gibt es keine Bindung an eine Brauerei.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass die Stadt Verhandlungen mit dem Bewerberehepaar wegen eines Pachtvertrages aufnehmen soll.

Zu TOP 6 **Anregungen und Mitteilungen**

6. Anregungen und Mitteilungen

Heinrich-Möser-Straße 1 (Platz vor dem Rathaus) steht schon mehrerer Wochen Sperrmüll und er wird immer mehr. Die Sitzgelegenheit auf dem Platz ist nicht mehr nutzbar.

Alwin Kreher:

Von der Ortsbegehung, die mit dem Ordnungsamt und dem Ortsbeirat durchgeführt wurde, gibt es noch keine Rückmeldung vom Ordnungsamt.

Seitens des Ortsbeirats haben Herr Dr. Brunst und Herr Udo Kalbfleisch eine Niederschrift angefertigt und an das Ordnungsamt geschickt – diesbezüglich liegt vom Ordnungsamt noch keine Antwort vor.

Die Stadt muss Gespräche mit dem Kindergarten führen.

Ziel soll es sein, dass Kinder nicht nur an der Bahnhofstraße, sondern auch über den Parkplatz am Bürgerhaus gebracht und geholt werden können.

Weidweg: Vor den Anwesen „Popp“ und „Glaser“ (Nr. 10 und 24) ragen Äste so in die Straße hinein, dass sie von LKW oder Bussen gestreift werden – hier sollte ein Rückschnitt der Bäume vorgenommen werden.

Nachmittags „parkt“ ein Bus im Weidweg (für etwa 20 Minuten), der Schulkinder abholt. Da es dadurch zu Verkehrseinschränkungen kommt, wäre es besser, wenn dieser Bus seine Wartezeit an anderer Stelle verbringt.

Zusammenfassung mit der Bitte der Weitergabe an die betreffenden Dienststellen:

Heinrich-Möser-Straße 1 (Platz vor dem Rathaus) steht schon mehrerer Wochen Sperrmüll und er wird immer mehr. Die Sitzgelegenheit auf dem Platz ist nicht mehr nutzbar

Seitens des Ortsbeirats haben Herr Dr. Brunst und Herr Udo Kalbfleisch eine Niederschrift angefertigt und an das Ordnungsamt geschickt – diesbezüglich liegt vom Ordnungsamt noch keine Antwort vor. – Bitte eine Stellungnahme (Antwort) des Ordnungsamts an den Ortsbeirat senden

Die Stadt muss Gespräche mit dem Kindergarten führen.
Ziel soll es sein, dass Kinder nicht nur an der Bahnhofstraße, sondern auch über den Parkplatz am Bürgerhaus gebracht und geholt werden können.

Weidweg: Vor den Anwesen „Popp“ und „Glaser“ (Nr. 10 und 24) ragen Äste so in die Straße hinein, dass sie von LKW oder Bussen gestreift werden – hier sollte ein Rückschnitt der Bäume vorgenommen werden.

Nachmittags „parkt“ ein Bus im Weidweg (für etwa 20 Minuten), der Schulkinder abholt. Da es dadurch zu Verkehrseinschränkungen kommt, wäre es besser, wenn dieser Bus seine Wartezeit an anderer Stelle verbringt.

Udo Kalbfleisch
Ortsvorsteher

Peter Dyroff
Schriftführer